



Dicke Spende für ein starkes Netzwerk der Jugend- und Familienhilfe: Die Krematoriumsgesellschaft übergab 10 000 Euro.

10 000 Euro für ein starkes Netzwerk

Krematorium unterstützt Werler Initiativen

WERL. (hase) Spendengelder in dieser Höhe gibt es nicht alle Tage: Die Krematoriumsgesellschaft in Werl unterstützt aus ihren Erlösen mit 10 000 Euro zwei Werler Initiativen. Mit je 5 000 Euro wurden gestern der Verein „Wirtschaft für Werl“ und der Verein G.I.P. bedacht.

„Wir möchten uns an der Jugendförderung der Stadt beteiligen“, so Geschäftsführer Heinz Mündelein. Bürgermeister Michael Grossmann lobte beide Initiativen als Teile des starken Werler Netzwerkes für Familien und Ju-

gendliche. Der Verein „Wirtschaft für Werl“ fördert Kinder aus benachteiligten Familien – vorwiegend mit Migrationshintergrund – in frühen Schuljahren. Die Spende stockte den Jahresetat dafür in 2009 auf 55 000 Euro auf.

Der Verein GIP unterstützt wichtige Sozialisationsarbeit in Schulen und Kindergärten mit mehreren Projekten. Mit den 5000 Euro soll ein neues Projekt finanziert werden, das jungen Müttern – oft sind es noch Mädchen – Unterstützung auf dem Weg zu einer Ausbildung gibt.